

Universitätsstadt Tübingen
72/FAB Projektentwicklung
Cord Soehlke, Telefon: 2042621
Gesch. Z.: 72/Soe

Vorlage 553a/2008
Datum 25.05.2009

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Südstadtausschuss**

zur Kenntnis im: -----

Betreff: Parkraumbewirtschaftung Südstadt

Bezug: 553/2008 Antrag der Fraktion AL/Grüne

Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan Parkraumbewirtschaftung Südstadt

Zusammenfassung:

Die Verwaltung stellt erste Überlegungen für die zukünftige Parkraumbewirtschaftung in der Südstadt dar, die im Herbst 2009 in eine umfassende Vorlage zur Neustrukturierung der Parkraumbewirtschaftung im Stadtgebiet einfließen werden.

Ziel:

Antwort auf den AL-Antrag zur Parkraumbewirtschaftung; Anpassung der Konzeption an die veränderten Rahmenbedingungen.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Antrag 553/2008 fordert die Fraktion AL/Grüne die Stadtwerke Tübingen SWT und die Verwaltung auf, das Verhältnis zwischen den Gebühren in den Parkhäusern Metropol, Lorettoareal und Französische Allee einerseits und den Parkraumgebühren im öffentlichen Straßenraum andererseits zu überprüfen, um eine höhere Auslastung der Parkhäuser zu erreichen. Darüber hinaus wird nach den konzeptionellen Überlegungen für eine weitere Parkraumbewirtschaftung gefragt.

2. Sachstand

Grundsätzlich teilt die Verwaltung die Stoßrichtung des Antrags, die Parkhäuser für die Dauerparker und einen erheblichen Teil der Kurzzeitparker attraktiver zu machen und so den öffentlichen Raum von parkenden Autos zu entlasten. Das Gesamtkonzept der Parkraumbewirtschaftung in der Südstadt ist bereits auf diesem Prinzip aufgebaut, auch um die benachbarten Gebiete vor Parksuchverkehr zu schützen.

a) Gebührenstruktur der Parkhäuser

Die SWT als Betreiber der Parkhäuser haben die Gebührenstruktur und das Angebot in der Vergangenheit mehrfach den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. So wurden für Nutzer, die nur tagsüber parken wollen (z.B. Beschäftigte), ein Tagesticket eingeführt, es gibt Großkunden- und Wochentarife.

Wie bereits in der Aufsichtsratssitzung der SWT am 16.12.08 schriftlich berichtet, halten die SWT es jedoch nicht für sinnvoll, die Preise zu reduzieren, um die Auslastung der Parkhäuser zu verbessern. Es wird nicht erwartet, dass günstigere Angebote zu einer wesentlich höheren Nachfrage führen.

Aus Sicht der SWT und der Verwaltung ist auch die Bewirtschaftung der öffentlichen Straßenflächen rund um die drei Parkhäuser so konzipiert, dass kurzfristige Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung nicht sinnvoll und realistisch sind. So ist der Stundenpreis mit 0,80/0,90 € in den Parkhäusern geringer als der Stundenpreis von 1,- € im angrenzenden öffentlichen Raum. Auch wurde rund um das Loretto-Areal und das Französische Viertel bereits relativ weitgehend Parkraumbewirtschaftung eingeführt.

b) Weiterer Ausbau der Parkraumbewirtschaftung

Dennoch plant die Verwaltung mittelfristig, die Parkraumbewirtschaftung in der Südstadt weiter auszubauen (siehe Lageplan). Bereits eingeführt sind die Gebiete mit schwarzen Ziffern (9, 21 und 22). Konkret geplant sind die Gebiete 20 (Alexanderstraße / Französische Schule / Völkerweg) und 26 (Königsberger Straße), mittelfristig denkbar sind die Gebiete 23, 24, 25 und 27 (Wennfelder Garten / Galgenberg) und 28 (Heinlenstraße / Fürststraße / Memminger Straße).

Mit der fortschreitenden Entwicklung im Bereich Alexanderpark und im Bereich Königsberger Straße wird sich auch hier der Parkdruck im öffentlichen Raum verstärken, weitere Nutzungen kommen hinzu. Um die Anwohner in benachbarten Gebieten zu schützen und genug Stellplätze für Besucher, Kunden usw. bereitzuhalten, ist daher eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung geplant. Die Gebiete 23, 24 und 25 sind aus Sicht der Verwaltung noch nicht mittelfristig erforderlich, da der Parkdruck hier noch relativ gering ist. Das Gebiet 28 sollte aus Sicht der Verwaltung spätestens mit einer Entwicklung im Bereich Hechinger Eck / Steinlachgarten folgen.

3. Lösungsvarianten

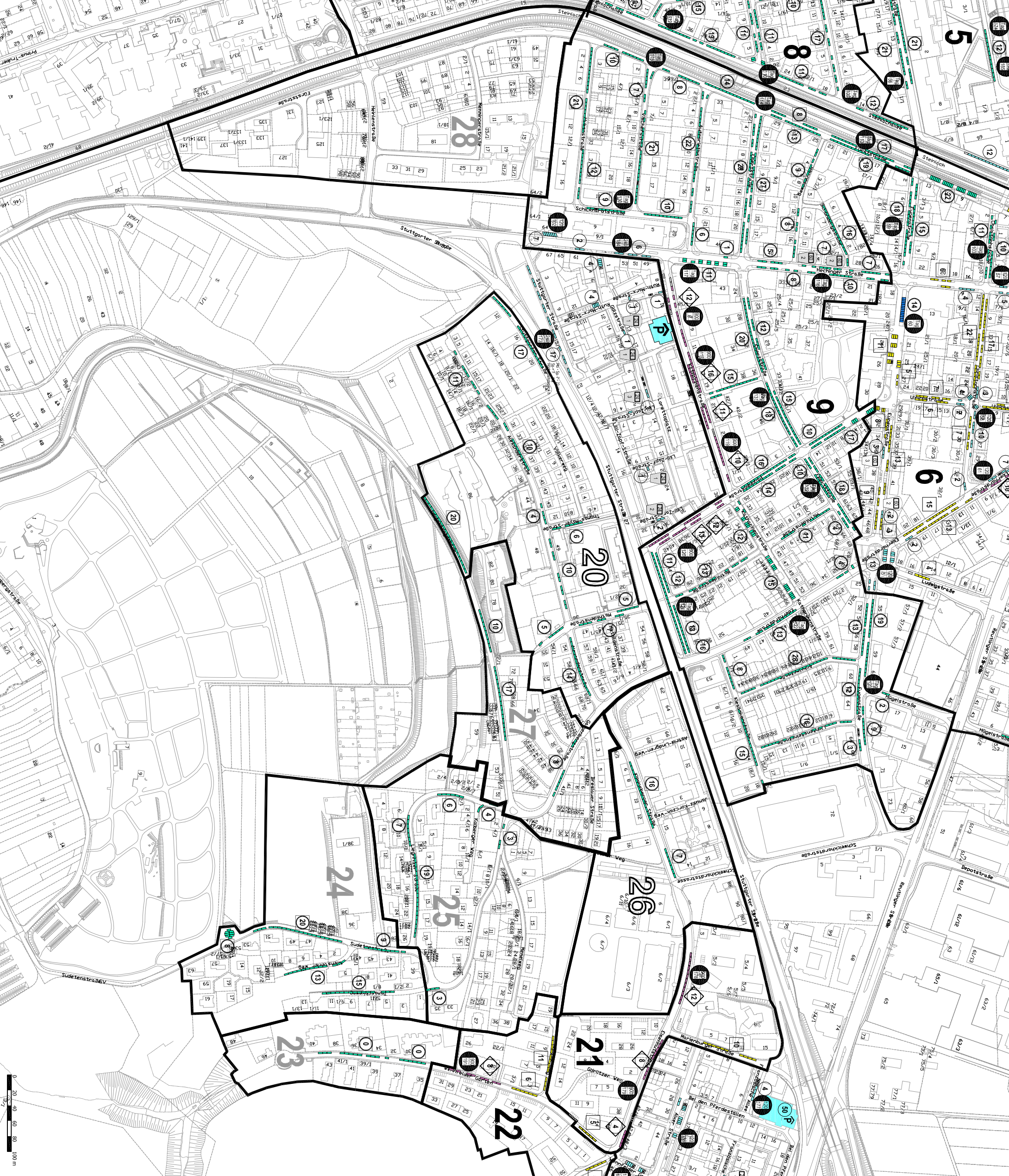
4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung sieht keinen kurzfristigen Handlungsbedarf, da die SWT als Betreiber der Parkhäuser mit der momentanen Konzeption zufrieden sind und durch die Gebiete 21 und 22 auch die Beschwerden aus dem nördlichen Wennfelder Garten massiv zurückgegangen sind. Mittelfristig ist aber die Einführung weiterer Gebiete erforderlich. Die Verwaltung wird hierzu im Herbst 2009 eine umfassende Vorlage einbringen, mit der die Parkraumbewirtschaftung in Tübingen umstrukturiert wird und auch die hier angesprochenen neuen Gebiete konkretisiert werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

6. Anlagen

Lageplan Parkraumbewirtschaftung Südstadt



Legende

- * Anzahl B (Bewohner)
- * Anzahl B oder LZ (Ladezone)
- * Anzahl B oder K (Kurzzeitparker)
- * Anzahl B + K
- * Anzahl K
- * Anzahl K + L (Langzeitparker)
- * Anzahl K + L + B
- * Parkscheinautomat mit Höchstparkdauer 1 Tag (Tag) oder in Min. (...) und Nummer
- * Parkuhr mit Höchstparkdauer in Min. (...) und Anzahl der Parkuren

In diesem Gebiet sind nur die mit * gekennzeichneten Signaturen enthalten

Parkierungskonzept Südstadt

Verkehrsplanung

Tübingen
Universitätssüd

Maßstab: ohne	Gebiet / Plan:
Entworfen: Ko / Hel	Gehändert
Datum: 20.05.2009	Datum

R:\AG-LandCAD\61\VPARK PARKRAUM\HEIDRICH\Südstadt\Südstadt_Gesamt_muehdwg